

Saale-Zeitung.

Einunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Spalte, von unten Anzeigen und alle Anzeigen-Expositionen angenommen.

[Der Abdruck anderer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis Die Halle vierteljährlich 2 50 M., bei monatlicher Bezahlung 2 75 M., durch die Post 3 M., postanständig 2 M., einmahllich 1 M., ohne Befreiung. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 315.

Halle a. d. Saale, Freitag den 9. Juli.

1897.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 8. Juli. Wie aus Gothenburg von gestern gemeldet wird, haben der Kaiser den ganzen Vormittag Besprechungen an Bord der 'Sofenholten' entgegen, die noch auf der Reise von Gothenburg liegt.

Die Prinzessin Heinrich von Preußen hat heute Sonntag verfahren und die Kaiserliche nach Deutschland angetreten.

Der Reichskanzler Fürst zu Solfenholte ist mit seiner Gemahlin heute vormittag von München nach Ulm abgereist.

Am 14. d. M. werden Prinz Friedrich Leopold sowie die Prinzen Dr. v. Miquel und Thielmann in Ulm eintrafen, um der Einweihung der Mängler'schen Niederlande beizuwohnen.

Der Reichspräsident des Staatsministeriums Dr. v. Miquel begibt sich am 12. d. M. nach Jettel bei Oels in Ostpreußen, um der Kaiserin seines Entschlusses beizuwohnen.

Herr v. Bötticher wird sein Palais in der Wilhelmstr. 76 in ungefähr vierzehn Tagen räumen und seine Möbel in einem Speicher aufbewahren lassen, bis er seine Oberprüfungsstellung annehmen in der Lage ist.

Herr v. Bötticher.

Den Münch. N. N. zufolge hat der Reichskanzler Fürst Solfenholte bei seiner jüngsten Anwesenheit in München politischen Persönlichkeiten gegenüber wiederholt dem Einfluß Ausdruck gegeben, die Geschäfte so lange weiter zu führen, als seine Kräfte reichen werden.

Herr v. Pöhlbeck.

Mit Hilfe des Reichstoten hat die 'Kreuzzeitung' glücklich den Grund der missglückten Aufnahme der Ernennung des Generalleutnants v. Pöhlbeck zum Staatssekretär des Reichspostamts herausbekommen.

Die theologischen Ideen der Kinder.

II.

Zunächst muß man bemerkt werden, daß für den Verstand des Kindes die durch den Religionsunterricht eingeführten Ideen sich sofort auf jene des Wahrengeistes anspitzen. Spencer hat in irgendwo unseren Universitätsstufen der Erziehung mit seiner Bedenkenanweisung des klassischen Polytheismus und des hebräischen Monismus verpörrt.

Das Kind kommt übrigens in seinem beinahe pathetischen Bewußtsein, die Bedeutung dieser Belehrung zu erfassen, in seiner charakteristischen praktischen Weise dadurch vorwärts, daß es die schwer verständlichen Symbole auf Bedingungen der wohlbekannten alltäglichen Erfahrung zurückführt.

\*) Englischer Philosoph. Er war rein und barometrisch wie Venus und Iraklion und schon wie Gabriel, aber er empfand auch etwas von der Größe der Menschen und der Größe des Dämons.

einem großen Irrtum, denn der Unterstaatssekretär Dr. Fischer und der Justizrat Dr. Fischer sind überhaupt gar nicht mit einander verwandt, geschwehe denn Brüder!

Der neue Staatssekretär des Reichspostamts.

\* Nach übereinstimmenden Mitteilungen ist die Ernennung des Postsekretärs v. Thielmann in Washington zum Staatssekretär des Reichspostamts zwar noch nicht erfolgt, sie scheint aber keinem Zweifel mehr zu unterliegen.

Die Bezeichnung einzelner Wähler, die Berufung des hiesigen Finanzministers Buchenberger an die Spitze des Reichspostamts ist an Meinungsvorstellungen wegen der Reichsfinanzreform geknüpft, richtet sich für jeden von selbst, der die Geschichte des Münchener Entwurfs für die Reichsfinanzreform kennt und sich an die Einkünfte erinnert, in der sich hierbei alle Bundesregierungen zusammensanden.

Nach der 'Frankf. Ztg.' tritt Herr v. Thielmann am 20. d. M. eine Reise nach Deutschland an. Das wäre zu einer Zeit, wo der neue Zolltarif den der Senat vorgezogen mit 38 gegen 28 Stimmen angenommen hat.

Gott. Es wird gewöhnlich von Gott in Uebereinstimmung mit dem dem Kinde gebotenen Erzählungen vorausgesetzt, daß er im Himmel wohne, d. i. auf der anderen Seite des blauen und weissen Himmels, des Firmamentes.

In diesen Ideen über den göttlichen Wohnplatz scheinen sich sowohl die Untertheile im Hellen als auch in der Art der Belehrung und in der Intelligenz wiederzuspiegeln. Wie wir gesehen haben, pflegt der kindliche Verstand Gott als einen großen Herrn mit einem Haus oder Herrensitz zu betrachten.

\*) Nach einer Geschichte zu urtheilen, für deren Wahrheit ich keine Gewähr leisten will, werden die Kinder den Teufel für denselben Vortell verwenden. Es wurde ein kleines Mädchen beobachtet, daß es einen Brief schrieb und ihn im Boden vergrub. Der Inhalt war etwa dieser: 'Aber Teufel, hier komme und nimm die Tante mit, bald, ich kann sie nicht mehr länger aushalten.' Das Begraben ist Begehren für die Bekehrung vom Wohlthun des Teufels.

an dem Tage in Kraft treten, an dem er endgültig von dem Königreich genehmigt sein wird.

Herr v. Thielmann ist am 4. April 1848 geboren. Er trat in der Mitte der 20er Jahre in den diplomatischen Dienst. 1875 war er Legationssekretär bei der deutschen Gesandtschaft in Washington und bereiste nicht nur die westlichen Staaten der Union, sondern auch Mexiko, Cuba, Haiti, Columbia, Ecuador, Peru und Chile.

Die Klage geht dahin, die Verfügung vom 11. Juni aufzuheben und den Beklagten die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen. Die Klage stützt sich darauf, daß die angefochtene Verfügung durch Nichtbeachtung der unrichtigen Anwendung des bestehenden Rechts die Kläger in ihren Rechten verletzt und daß die hypothetischen Voraussetzungen nicht vorhanden seien, welche den Beklagten zum Erlaß der Verfügung berechtigt haben würde.

'Verein' oder 'Wörte'.

XX Der Vorstand des Berliner Vereins der Getreide- und Produktenhändler hat, wie wir hören, vertreten durch den Herrn Justizrat Alexander Kay-Berlin, am 20. Juni gegen die Verfügung des Reichspräsidenten vom 11. Juni, welche die Fortsetzung der Versammlungen des Vereins im Hauptsaal unter Androhung unmittelbarer Zwangs unterlagte, Klage beim Bezirksauschuss erhoben.

Das Verlangen der Klagen ist die Annullation der Verfügung und die Aufhebung der Zwangsmaßnahme. Die Klage stützt sich darauf, daß die angefochtene Verfügung durch Nichtbeachtung der unrichtigen Anwendung des bestehenden Rechts die Kläger in ihren Rechten verletzt und daß die hypothetischen Voraussetzungen nicht vorhanden seien, welche den Beklagten zum Erlaß der Verfügung berechtigt haben würde.

einem kleinen vierjährigen Mädchen: 'Gibst es keine Frau Gott?' Während Gott auf diese Weise in die erfahrenen Regionen des Himmels verwiesen wird, wird von ihm zugleich vorausgesetzt, daß er etwas thue und es selbstverständlich für ihn thue, den Regen sende u. s. w.

\*) Nach einer Geschichte zu urtheilen, für deren Wahrheit ich keine Gewähr leisten will, werden die Kinder den Teufel für denselben Vortell verwenden. Es wurde ein kleines Mädchen beobachtet, daß es einen Brief schrieb und ihn im Boden vergrub. Der Inhalt war etwa dieser: 'Aber Teufel, hier komme und nimm die Tante mit, bald, ich kann sie nicht mehr länger aushalten.' Das Begraben ist Begehren für die Bekehrung vom Wohlthun des Teufels.

\*) Nach einer Geschichte zu urtheilen, für deren Wahrheit ich keine Gewähr leisten will, werden die Kinder den Teufel für denselben Vortell verwenden. Es wurde ein kleines Mädchen beobachtet, daß es einen Brief schrieb und ihn im Boden vergrub. Der Inhalt war etwa dieser: 'Aber Teufel, hier komme und nimm die Tante mit, bald, ich kann sie nicht mehr länger aushalten.' Das Begraben ist Begehren für die Bekehrung vom Wohlthun des Teufels.

\*) Nach einer Geschichte zu urtheilen, für deren Wahrheit ich keine Gewähr leisten will, werden die Kinder den Teufel für denselben Vortell verwenden. Es wurde ein kleines Mädchen beobachtet, daß es einen Brief schrieb und ihn im Boden vergrub. Der Inhalt war etwa dieser: 'Aber Teufel, hier komme und nimm die Tante mit, bald, ich kann sie nicht mehr länger aushalten.' Das Begraben ist Begehren für die Bekehrung vom Wohlthun des Teufels.

\*) Amerikanischer Pädagog.



Die geflern bekannt gewordene Note England an die ...

Zwische des Wischen falls bei ...

Oesterreich - Ungarn.

Die Regierung genehmigte den neuen Personentaxir der ...

Zu ungarischen Abgeordneten ...

Frankreich.

Dem 'Gaulois' zufolge ...

Italien.

Der 'Operatore Romano' ...

Großbritannien und Irland.

Der Konflikt in den Maschinenfabriken ...

er jedoch nicht gehört. Der Staatssekretär der Kolonien ...

Indien.

Gestern wurde ein Gefäß ...

Gestern feierte das ...

Mittel- und Südamerika.

Der 'Times' zufolge ...

Afrika.

Dem 'Nenter'schen Bureau' ...

Dem 'Nenter'schen Bureau' ...

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Berlin, 8. Juli. Der außerordentliche Professor Dr. Zangl ...

Litterarische Anst. Litteratur.

Nach einer Erörterung des ...

Geldverkehrsverhandlungen.

Sildesheim, 7. Juli. Ein ...

Provinzialnachrichten.

Vresburg, 8. Juli. [Interessanter Fund.] ...

[Berichtsausschnitte] ...

[Berichtsausschnitte] ...

S. Hofman, 8. Juli. [Schneida.] ...

aus Männer und für Fremde ...

Bermischtes.

Herr v. Bobdieski. Ein kleiner ...

Cirrus Feus. Kommissionsrat ...

Ein Widerstand ...

Von der 'Zurc.' ...

Verbotene ...

Prinzeßin ...

Wulfenbruch. Nach dem ...

Geschreckung. Nach einer ...

Legte Telegramme.

Wien, 8. Juli. Der Fürstbischof ...

Verordnungen.

Für eine noch ...

Legte Telegramme.

Wien, 8. Juli. Der Fürstbischof ...

Rom, 9. Juli. Im Senat ...

Vertical text on the left edge of the page.

